

*Das nächste große Ereignis
in der Heilsgeschichte Gottes:*



Die Entrückung

Die **Entrückung der Gläubigen** - vor bzw. während der großen Drangsal - zur Hochzeit des Lammes

(reines, unkommentiertes biblisches Wort Gottes! – zusammengestellt von Joachim Hübel für den Exegesa-Bibel-Lehrdienst – zitiert nach rev. Elberfelder Übersetzung)

Die Endzeitrede Jesu Christi:

(Lukas 21,8-36) Jesus Christus: „**Seht zu, dass ihr nicht verführt werdet! Denn viele werden unter meinem Namen kommen** und sagen: Ich bin's, und die Zeit ist nahe gekommen! Geht ihnen nicht nach! Wenn ihr aber von **Kriegen und Empörungen** hören werdet, so erschreckt nicht! Denn dies muss vorher geschehen, aber **das Ende ist nicht sogleich da**. Dann sprach er zu ihnen: **Es wird sich Nation gegen Nation erheben und Königreich gegen Königreich**; und es werden **große Erdbeben** sein und an verschiedenen Orten **Hungersnöte und Seuchen**; auch **Schrecknisse** und **große Zeichen vom Himmel** wird es geben.

Vor diesem allem aber werden sie ihre Hände an euch legen und **euch verfolgen**, indem sie euch an die Synagogen und Gefängnisse überliefern, um euch vor Könige und Statthalter zu führen **um meines Namens willen**. Es wird euch aber zu einem Zeugnis ausschlagen. Setzt es nun fest in euren Herzen, nicht vorher darauf zu sinnen, wie ihr euch verantworten sollt! Denn ich werde euch Mund und Weisheit geben, der alle eure Widersacher nicht werden widerstehen oder widersprechen können. Ihr werdet aber sogar von Eltern und Brüdern und Verwandten und Freunden überliefert werden, und sie werden einige von euch töten; **und ihr werdet von allen gehasst werden um meines Namens willen**. Und nicht ein Haar von eurem Haupt wird verloren gehen. **Gewinnt eure Seelen durch euer Ausharren!**

- [*Wenn ihr aber Jerusalem von Heerscharen umzingelt seht, dann erkennt, dass seine Verwüstung nahe gekommen ist! Dann sollen die in Judäa auf die Berge fliehen, und die, die in seiner Mitte sind, daraus fortgehen, und die, die auf dem Land sind, nicht dort hineingehen. Denn dies sind Tage der Rache, dass alles erfüllt werde, was geschrieben steht. Wehe aber den Schwangeren und den Stillenden in jenen Tagen! Denn große Not wird auf der Erde sein und Zorn gegen dieses Volk. Und sie werden fallen durch die Schärfe des Schwertes und gefangen weggeführt werden unter alle Nationen;*] - und Jerusalem wird zertreten werden von den Nationen, bis die Zeiten der Nationen erfüllt sein werden.

Und es werden **Zeichen sein an Sonne und Mond und Sternen** und auf der Erde **Angst der Nationen in Ratlosigkeit bei brausendem und wogendem Meer**, während **die Menschen verschmachten vor Furcht und Erwartung der Dinge, die über den Erdkreis kommen**, denn **die Kräfte der Himmel werden erschüttert werden**. **Und dann werden sie den Sohn des Menschen kommen sehen in einer Wolke mit Macht und großer Herrlichkeit.** Wenn aber diese Dinge anfangen zu geschehen, so blickt auf und hebt eure Häupter empor, weil eure Erlösung naht.“

Und er sprach ein **Gleichnis** zu ihnen: „Seht den **Feigenbaum** und alle Bäume! Wenn sie schon ausschlagen, so erkennt ihr von selbst, da ihr es seht, dass der Sommer schon nahe ist. So erkennt auch ihr, **wenn ihr dies geschehen seht, dass das Reich Gottes nahe ist**. Wahrlich, ich sage euch, dass **dieses Geschlecht** (o. diese Generation) **nicht vergehen wird, bis alles geschehen ist**. Der Himmel und die Erde werden vergehen, meine Worte

aber werden nicht vergehen. **Hütet euch aber, dass eure Herzen nicht etwa beschwert werden durch Völlerei und Trunkenheit und Lebenssorgen und jener Tag plötzlich über euch hereinbricht wie ein Fallstrick!** Denn er wird über alle kommen, die auf dem ganzen Erdboden ansässig sind. **Wacht nun und betet zu aller Zeit, dass ihr imstande seid, diesem allem, was geschehen soll, zu entfliehen und vor dem Sohn des Menschen zu stehen!**" (Lukas 21,8-36)

„**Von jenem Tag aber und jener Stunde weiß niemand**, auch nicht die Engel in den Himmeln, auch nicht der Sohn, sondern der Vater allein. Aber **wie die Tage Nochs waren**, so wird auch die Ankunft des Sohnes des Menschen sein. Denn wie sie in jenen Tagen vor der Flut waren: — sie aßen und tranken, sie heirateten und verheirateten bis zu dem Tag, da Noah in die Arche ging und sie es nicht erkannten, **bis die Flut kam und alle wegraffte** —, **so wird auch die Ankunft des Sohnes des Menschen sein**. Dann werden zwei auf dem Feld sein, einer wird genommen und einer gelassen; zwei Frauen werden an dem Mühlstein mahlen, eine wird genommen und eine gelassen. **Wacht also! Denn ihr wisst nicht, an welchem Tag euer Herr kommt**. Das aber erkennt: Wenn der Hausherr gewusst hätte, in welcher Wache der Dieb kommt, so hätte er wohl gewacht und nicht zugelassen, dass in sein Haus eingebrochen wird. **Deshalb seid auch ihr bereit! Denn in der Stunde, in der ihr es nicht meint, kommt der Sohn des Menschen.**" (Matthäus 24,36-44)

„Von dem Feigenbaum aber lernt das Gleichnis: Wenn sein Zweig schon weich geworden ist und die Blätter hervortreibt, so erkennt ihr, dass der Sommer nahe ist. **So sollt auch ihr, wenn ihr dies alles seht, erkennen, dass es nahe an der Tür ist**. Wahrlich, ich sage euch: Dieses Geschlecht (o. diese Generation) wird nicht vergehen, bis dies alles geschehen ist. Der Himmel und die Erde werden vergehen, **meine Worte aber sollen nicht vergehen**. ... Und dieses **Evangelium des Reiches** wird **gepredigt** werden **auf dem ganzen Erdkreis**, allen Nationen zu einem Zeugnis, und **dann wird das Ende kommen.**" (Mt 24,32-35.14)

(Matthäus 24,3-31) „Als er aber auf dem Ölberg saß, traten seine Jünger für sich allein zu ihm und sprachen: Sage uns, wann wird das sein, und **was ist das Zeichen deiner Ankunft und der Vollendung des Zeitalters?** Seht zu, dass euch niemand verführe! Denn **viele werden unter meinem Namen kommen und sagen: Ich bin der Christus!** Und sie werden viele verführen. Ihr werdet aber von **Kriegen und Kriegsgerüchten** hören. Seht zu, erschreckt nicht! Denn es muss geschehen, aber es ist noch nicht das Ende. Denn es wird sich **Nation gegen Nation erheben und Königreich gegen Königreich**, und es werden **Hungersnöte und Erdbeben** da und dort sein. Alles dies aber ist der Anfang der Wehen.

Dann werden sie euch in Bedrängnis überliefern und euch töten; und ihr werdet **von allen Nationen gehasst werden um meines Namens willen**. Und dann werden viele verleitet werden und werden einander überliefern und einander hassen; und **viele falsche Propheten** werden aufstehen und werden **viele verführen**; und **weil die Gesetzlosigkeit überhandnimmt, wird die Liebe der meisten erkalten**; **wer aber ausharrt bis ans Ende, der wird gerettet werden**.

Und dieses **Evangelium des Reiches** wird **gepredigt** werden **auf dem ganzen Erdkreis**, allen Nationen zu einem Zeugnis, und **dann wird das Ende kommen**.

[Wenn ihr nun den **Gräuel der Verwüstung**, von dem durch **Daniel, den Propheten**, geredet ist, an heiliger Stätte stehen seht — wer es liest, der merke auf! —, dann sollen die in

Judäa auf die Berge fliehen; wer auf dem Dach ist, soll nicht hinabsteigen, um die Sachen aus seinem Haus zu holen; und wer auf dem Feld ist, soll nicht zurückkehren, um seinen Mantel zu holen. Wehe aber den Schwangeren und den Stillenden in jenen Tagen! Betet aber, dass eure Flucht nicht im Winter geschehe noch am Sabbat!]

Einschübe: [Jesu Klage: „Jerusalem, Jerusalem, die da tötet die Propheten und steinigt, die zu ihr gesandt sind! Wie oft habe ich deine Kinder versammeln wollen, wie eine Henne ihre Küken versammelt unter ihre Flügel, und **ihr habt nicht gewollt!** denn ich sage euch: Ihr (= Juden/Israel) werdet mich von jetzt an nicht sehen, bis ihr sprecht: »Gepriesen sei, der da kommt im Namen des Herrn!«" (Mt 23,37-39)

„Das Aussehen des Himmels wisst ihr zwar zu beurteilen, aber die Zeichen der Zeiten könnt ihr nicht beurteilen. Ein böses und ehebrecherisches Geschlecht verlangt nach einem Zeichen; und kein Zeichen wird ihm gegeben werden, als nur das Zeichen Jonas.“ (Mt 16,3.4)

„Und als er sich näherte und die Stadt sah, weinte er über sie und sprach: Wenn auch du an diesem Tag erkannt hättest, was zum Frieden dient! Jetzt aber ist es vor deinen Augen verborgen. Denn Tage werden über dich kommen, da werden deine Feinde einen Wall um dich aufschütten und dich umzingeln und dich von allen Seiten einengen; und sie werden dich und deine Kinder in dir zu Boden werfen und werden in dir nicht einen Stein auf dem anderen lassen, **dafür, dass du die Zeit deiner Heimsuchung nicht erkannt hast.**“ (Lk 19,41-44)

„Wenn ihr aber Jerusalem von Heerscharen umzingelt seht, dann erkennt, dass seine Verwüstung nahe gekommen ist! Dann sollen die in Judäa auf die Berge fliehen, und die, die in seiner Mitte sind, daraus fortgehen, und die, die auf dem Land sind, nicht dort hineingehen. Denn dies sind *Tage der Rache*, dass alles erfüllt werde, was geschrieben steht. Wehe aber den Schwangeren und den Stillenden in jenen Tagen! Denn große Not wird auf der Erde sein und *Zorn gegen dieses Volk*. Und sie werden fallen durch die Schärfe des Schwertes und gefangen weggeführt werden unter alle Nationen; und Jerusalem wird zertreten werden von den Nationen, bis die Zeiten der Nationen erfüllt sein werden. (Lk 21,20-24)]

Denn dann wird **große Bedrängnis** (o. **Drangsal**) sein, **wie sie von Anfang der Welt bis jetzt nicht gewesen ist und auch nie sein wird**. Und wenn jene Tage nicht verkürzt würden, so würde kein Fleisch gerettet werden; aber um der Auserwählten willen **werden jene Tage verkürzt** werden.

Wenn dann jemand zu euch sagt: Siehe, hier ist der Christus, oder dort! so glaubt es nicht! Denn es werden **falsche Christusse** und **falsche Propheten** aufstehen und werden **große Zeichen und Wunder tun**, um, wenn möglich, **auch die Auserwählten zu verführen**. Siehe, ich habe es euch vorhergesagt. Wenn sie nun zu euch sagen: Siehe, er ist in der Wüste!, so geht nicht hinaus! Siehe, in den Kammern!, so glaubt es nicht! **Denn wie der Blitz ausfährt von Osten und bis nach Westen leuchtet, so wird die Ankunft des Sohnes des Menschen sein**. Wo das Aas ist, da werden sich die Adler versammeln. Aber gleich **nach der Bedrängnis jener Tage** wird die **Sonne verfinstert** werden und **der Mond seinen Schein nicht geben**, und **die Sterne werden vom Himmel fallen**, und **die Kräfte der Himmel werden erschüttert werden**. Und dann **wird das Zeichen des Sohnes des Menschen am Himmel erscheinen**; und dann werden wehklagen alle Stämme des Landes, und **sie werden den Sohn des Menschen kommen sehen auf den Wolken des Himmels mit großer Macht und Herrlichkeit**. Und er wird **seine Engel aussenden mit starkem Posaunenschall**, und sie werden **seine Auserwählten versammeln** von den vier Winden her, von dem einen Ende der Himmel bis zu ihrem anderen Ende.“ (Matthäus 24,3-31)

Gleichnis von den zehn Jungfrauen (Matthäus 25,1-13): „Dann wird es mit dem (König-)Reich der Himmel sein wie mit zehn Jungfrauen, die ihre Lampen nahmen und hinausgingen, dem Bräutigam entgegen. Fünf aber von ihnen waren töricht und fünf klug. Denn die Törichten nahmen ihre Lampen und nahmen kein Öl mit sich; die Klugen aber nahmen Öl in ihren Gefäßen samt ihren Lampen. Als aber der Bräutigam auf sich warten ließ, wurden sie alle schläfrig und schliefen ein. Um Mitternacht aber entstand ein Geschrei: **Siehe, der Bräutigam!** Geht hinaus, ihm entgegen! Da standen alle jene Jungfrauen auf und schmückten ihre Lampen. Die Törichten aber sprachen zu den Klugen: Gebt uns von eurem Öl! Denn unsere Lampen erlöschen. Die Klugen aber antworteten und sagten: Nein, damit es nicht etwa für uns und euch nicht ausreicht! Geht lieber hin zu den Verkäufern und kauft für euch selbst! Als sie aber hingingen, zu kaufen, kam der Bräutigam; und **die bereit waren, gingen mit ihm hinein zur Hochzeit, und die Tür wurde verschlossen.** Später aber kommen auch die übrigen Jungfrauen und sagen: Herr, Herr, öffne uns! Er aber antwortete und sprach: Wahrlich, ich sage euch, ich kenne euch nicht. **So wacht nun! Denn ihr wisst weder den Tag noch die Stunde.**“

„Wir wollen euch aber, Brüder, nicht in Unkenntnis lassen über die Entschlafenen, damit ihr nicht betrübt seid wie die Übrigen, die keine Hoffnung haben. Denn wenn wir glauben, dass Jesus gestorben und auferstanden ist, wird auch Gott ebenso die Entschlafenen durch Jesus mit ihm bringen. Denn dies sagen wir euch in einem Wort des Herrn, dass wir, die Lebenden, die übrig bleiben bis zur Ankunft des Herrn, den Entschlafenen keineswegs zuvorkommen werden. **Denn der Herr selbst wird beim Befehlsruf, bei der Stimme eines Erzengels und bei dem Schall der Posaune Gottes herabkommen vom Himmel, und die Toten in Christus werden zuerst auferstehen; danach werden wir, die Lebenden, die übrig bleiben, zugleich mit ihnen entrückt werden in Wolken dem Herrn entgegen in die Luft (w. zur Begegnung mit dem Herrn in der Luft); und so werden wir allezeit beim Herrn sein.** So ermuntert nun einander mit diesen Worten!“ (1.Thess 4,13-18 – siehe auch Röm 8,11; Kol 3,4; 1.Thess 1,10)

„Wie werden die Toten auferweckt? Und mit was für einem Leib kommen sie? ... So ist auch die Auferstehung der Toten. Es wird gesät in Vergänglichkeit, es wird auferweckt in Unvergänglichkeit. Es wird gesät in Unehre, es wird auferweckt in Herrlichkeit; es wird gesät in Schwachheit, es wird auferweckt in Kraft; es wird **gesät ein natürlicher Leib**, es wird **auferweckt ein geistlicher Leib**. Wenn es einen natürlichen Leib gibt, so gibt es auch einen geistlichen. ... Dies aber sage ich, Brüder, dass Fleisch und Blut das Reich Gottes nicht erben können, auch die Vergänglichkeit nicht die Unvergänglichkeit erbt. **Siehe, ich sage euch ein Geheimnis: Wir werden nicht alle entschlafen, wir werden aber alle verwandelt werden, in einem Nu, in einem Augenblick, bei der letzten Posaune; denn posaunen wird es, und die Toten werden auferweckt werden, unvergänglich sein, und wir werden verwandelt werden.** Denn dieses Vergängliche muss Unvergänglichkeit anziehen und dieses Sterbliche Unsterblichkeit anziehen.“ (1.Kor 15,35.42.43.50-53)

„Denn wie in Adam alle sterben, so werden auch in Christus alle lebendig gemacht werden. Jeder aber in seiner eigenen Ordnung: der Erstling, Christus; **sodann die, welche Christus gehören bei seiner Ankunft**; dann das Ende, wenn er das Reich dem Gott und Vater übergibt; wenn er alle Herrschaft und alle Gewalt und Macht weggetan hat.“ (1.Kor 15,22-24)

Hochzeitsmahl des Lammes: „Und ich hörte etwas wie eine Stimme einer großen Volksmenge und wie ein Rauschen vieler Wasser und wie ein Rollen starker Donner, die sprachen: Halleluja! Denn der Herr, unser Gott, der Allmächtige, hat die Herrschaft angetreten. Lasst uns fröhlich sein und jubeln und ihm die Ehre geben; denn die **Hochzeit des Lammes** ist gekommen, und **seine Frau hat sich bereitgemacht**. Und ihr wurde gegeben, dass sie sich kleide in feine Leinwand, glänzend, rein; denn die feine Leinwand sind die gerechten Taten der Heiligen. Und er spricht zu mir: Schreibe: **Glückselig, die eingeladen sind zum Hochzeitsmahl des Lammes!**“ (Offenbarung 19,6-9)

„Nach diesem sah ich: **Und siehe, eine große Volksmenge, die niemand zählen konnte, aus jeder Nation und aus Stämmen und Völkern und Sprachen, stand vor dem Thron und vor dem Lamm, bekleidet mit weißen Gewändern und Palmen in ihren Händen.** Und sie rufen mit lauter Stimme und sagen: Das Heil unserem Gott, der auf dem Thron sitzt, und dem Lamm! Und alle Engel standen rings um den Thron und die Ältesten und die vier lebendigen Wesen, und sie fielen vor dem Thron auf ihre Angesichter und beteten Gott an und sagten: Amen! Den Lobpreis und die Herrlichkeit und die Weisheit und die Danksagung und die Ehre und die Macht und die Stärke unserem Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.“ (Offenbarung 7,9-12)

„Und ich sah Throne, und sie setzten sich darauf, und das Gericht wurde ihnen übergeben; und ich sah **die Seelen derer**, die um des Zeugnisses Jesu und um des Wortes Gottes willen enthauptet worden waren, und die, **welche das Tier und sein Bild nicht angebetet und das Malzeichen nicht an ihre Stirn und an ihre Hand angenommen hatten**, und **sie wurden lebendig und herrschten mit dem Christus tausend Jahre**. Die Übrigen der Toten wurden nicht lebendig, bis die tausend Jahre vollendet waren. Dies ist die **erste Auferstehung**. Glückselig und heilig, wer teilhat an der ersten Auferstehung! Über diese hat der zweite Tod keine Macht, sondern **sie werden Priester Gottes und des Christus sein und mit ihm herrschen** die tausend Jahre.“ (Offenbarung 20,4-6)

Lk 19,11-27 - Gleichnis von den anvertrauten Pfunden: „... Und es geschah, als er (der Herr) zurückkam, nachdem er das Reich empfangen hatte, da sagte er, man solle diese Knechte, denen er das Geld gegeben hatte, zu ihm rufen, damit er erfahre, was ein jeder erhandelt habe. Der erste aber kam herbei und sagte: Herr, dein Pfund hat zehn Pfunde hinzugewonnen. Und er sprach zu ihm: Recht so, du guter Knecht! **Weil du im Geringsten treu warst, sollst du Vollmacht über zehn Städte haben.** ...“ (Lukas 19,15-17)

„Was aber die Zeiten und Zeitpunkte betrifft, Brüder, so habt ihr nicht nötig, dass euch geschrieben wird. Denn ihr selbst wisst genau, dass **der Tag des Herrn so kommt wie ein Dieb in der Nacht**. Wenn sie sagen: Friede und Sicherheit!, dann kommt ein plötzliches Verderben über sie, wie die Geburtswehen über die Schwangere; und sie werden nicht entfliehend. Ihr aber, Brüder, seid nicht in Finsternis, dass euch der Tag wie ein Dieb ergreife; denn ihr alle seid Söhne des Lichtes und Söhne des Tages; wir gehören nicht der Nacht und nicht der Finsternis. **Also lasst uns nun nicht schlafen wie die Übrigen, sondern wachen und nüchtern sein!** Denn die da schlafen, schlafen bei Nacht, und die da betrunken sind, sind bei Nacht betrunken. **Wir aber, die dem Tag gehören, wollen nüchtern sein, bekleidet mit dem Brustpanzer des Glaubens und der Liebe und als Helm mit der Hoffnung des Heils. Denn Gott hat uns nicht zum Zorn bestimmt, sondern zum Erlangen des Heils**

durch unseren Herrn Jesus Christus, der für uns gestorben ist, damit wir, ob wir wachen oder schlafen, zusammen mit ihm leben. Deshalb ermahnt einander und erbaut einer den anderen, wie ihr auch tut!“ (1.Thess 5,1-11)

Zur Frage: „Kommen die Gläubigen vor der Entrückung noch in die Drangsalszeit hinein? – also in jene 7 Jahre größter Drangsal, wenn der Antichrist aufstehen wird, um die Weltherrschaft zu ergreifen, und wenn Gott als Antwort darauf im Zorngericht die Schalen des Zorns ausgießt? Siehe dazu in der Offb 13/14/15:

„Und alle, die auf der Erde wohnen werden ihn (das „Tier“= der Antichrist) anbeten, jeder, dessen Name nicht geschrieben ist im Buch des Lebens des geschlachteten Lammes von Grundlegung der Welt an. Wenn jemand ein Ohr hat, so höre er!

Wenn jemand in Gefangenschaft geht, so geht er in Gefangenschaft; wenn jemand mit dem Schwert getötet wird, so muss er mit dem Schwert getötet werden. Hier ist das Ausharren und der Glaube der Heiligen.“ (Offb 13,8-10)

„... und wenn er (Gott) die alte Welt nicht verschonte, sondern nur Noah, den Prediger der Gerechtigkeit, als achten neben sieben anderen bewahrte, als er die Flut über die Welt der Gottlosen brachte; und wenn er die Städte Sodom und Gomorra einäscherte und zur Zerstörung verurteilte und denen ein Beispiel setzte, die künftig gottlos sein würden; und wenn er den gerechten Lot rettete, der von dem ausschweifenden Wandel der Ruchlosen gequält wurde – denn der unter ihnen wohnende Gerechte quälte durch das, was er sah und hörte, Tag für Tag seine gerechte Seele mit ihren gesetzlosen Werken –, so wird deutlich: **der Herr weiß die Gottseligen aus der Versuchung zu retten, die Ungerechten aber aufzubewahren für den Tag des Gerichts, wenn sie bestraft werden;** ...“ (2.Petr 2,5-9)

Abschließende Ermahnungen:

„Jagt dem Frieden mit allen nach und der **Heiligung, ohne die niemand den Herrn schauen wird;**“ (Hebr 12,14)

„Und euch, die ihr einst entfremdet und Feinde wart nach der Gesinnung in den bösen Werken, hat er aber nun versöhnt in dem Leib seines Fleisches durch den Tod, **um euch heilig und tadellos und unsträflich vor sich hinzustellen, sofern ihr im Glauben gegründet und fest bleibt und euch nicht abbringen lasst von der Hoffnung des Evangeliums,** das ihr gehört habt“ (Kol 1,21-23)

„Er selbst aber, **der Gott des Friedens, heilige euch völlig; und vollständig möge euer Geist und Seele und Leib untadelig bewahrt werden bei der Ankunft unseres Herrn Jesus Christus!** Treu ist, der euch beruft; er wird es auch tun.“ (1.Thess 5,23.24)

„So sind wir nun, Brüder, nicht dem Fleisch Schuldner, um nach dem Fleisch zu leben; denn wenn ihr nach dem Fleisch lebt, so werdet ihr sterben, **wenn ihr aber durch den Geist die Handlungen des Leibes tötet, so werdet ihr leben.**“ (Röm 8,12.13)

„Wenn ihr nun mit dem Christus auferweckt (d.h. geistlich neugeboren/wiedergeboren) worden seid, so **sucht, was droben ist, wo der Christus ist, sitzend zur Rechten Gottes! Sinnt auf das, was droben ist, nicht auf das, was auf der Erde ist!** Denn ihr seid gestorben, und euer Leben ist verborgen mit dem Christus in Gott. **Wenn der Christus, euer Leben, offenbart werden wird, dann werdet auch ihr mit ihm offenbart werden in Herrlichkeit. Tötet nun eure Glieder, die auf der Erde sind:** Unzucht, Unreinheit, Leidenschaft, böse Begierde und Habsucht, die Götzendienst ist!“ (Kol 3,1-5)

„Geht nicht unter fremdartigem Joch mit Ungläubigen! [andere Übers.: Seid (o. Werdet) nicht verschiedenartig zusammengejocht mit Ungläubigen!] Denn welche Verbindung haben Gerechtigkeit und Gesetzlosigkeit? Oder welche Gemeinschaft Licht mit Finsternis? Und welche Übereinstimmung Christus mit Belial (hebr.: „Ruchloser“ = Satan)? Oder welches Teil ein Gläubiger mit einem Ungläubigen? Und welchen Zusammenhang der Tempel Gottes mit Götzenbildern? Denn wir sind der Tempel des lebendigen Gottes; wie Gott gesagt hat: »Ich will unter ihnen wohnen und wandeln, und ich werde ihr Gott sein, und sie werden mein Volk sein.« (zitiert nach 3.Mo 26,11.12; Hes 37,27; Hebr 8,10) Darum geht aus ihrer Mitte hinaus und sondert euch ab!, spricht der Herr. Und rührt Unreines nicht an! Und ich werde euch annehmend und werde euch Vater sein, und ihr werdet mir Söhne und Töchter sein, spricht der Herr, der Allmächtige. **Da wir nun diese Verheißungen haben, Geliebte, so wollen wir uns reinigen von jeder Befleckung des Fleisches und des Geistes und die Heiligkeit vollenden in der Furcht Gottes.**“ (2.Kor 6,14-18; 7,1)

„Wir bitten euch aber, Brüder, wegen der **Ankunft unseres Herrn Jesus Christus und unserer Vereinigung mit ihm** (w. unseres Sichversammelns zu ihm hin), dass ihr euch nicht schnell in eurem Sinn erschüttern, auch nicht erschrecken lasst, weder durch Geist noch durch Wort noch durch Brief, als <seien sie> von uns, als ob der **Tag des Herrn** da wäre. Dass niemand euch auf irgendeine Weise verführe! Denn <dieser Tag kommt nicht,> es sei denn, dass **zuerst der Abfall** gekommen und der **Mensch der Gesetzlosigkeit** offenbart worden ist, der **Sohn des Verderbens**; der sich widersetzt und sich überhebt über alles, was Gott heißt oder Gegenstand der Verehrung <ist>, so dass er sich in den Tempel Gottes setzt und sich ausweist, dass er Gott sei. **Erinnert ihr euch nicht, dass ich dies zu euch sagte, als ich noch bei euch war? Und jetzt wisst ihr, was zurückhält, damit er zu seiner Zeit offenbart wird.** Denn **schon** ist das **Geheimnis der Gesetzlosigkeit** wirksam; nur <offenbart es sich nicht>, **bis der, welcher jetzt zurückhält, aus dem Weg ist**; und dann wird der **Gesetzlose** offenbart werden, den der **Herr Jesus** beseitigen wird durch den Hauch seines Mundes und **vernichten durch die Erscheinung seiner Ankunft** [= die Rückkehr Jesu Christi auf die Erde zusammen mit der verherrlichten Gemeinde **nach** der „Hochzeit des Lammes“]; <ihn,> **dessen Ankunft gemäß der Wirksamkeit des Satans** erfolgt mit jeder **Machttat** und mit **Zeichen und Wundern der Lüge** und mit jedem **Betrug der Ungerechtigkeit** für die, welche verloren gehen, dafür, dass sie die Liebe der Wahrheit zu ihrer Rettung nicht angenommen haben. Und deshalb **sendet ihnen Gott eine wirksame Kraft des Irrwahns, dass sie der Lüge glauben, damit alle gerichtet werden, die der Wahrheit nicht geglaubt, sondern Wohlgefallen gefunden haben an der Ungerechtigkeit.**“ (2.Thess 2,1-12)

- Kurzfassung -

Die Entrückung der Gläubigen *vor* bzw. *während* der großen Drangsal

- zur Hochzeit des Lammes:

Endzeitrede Jesu - Lk 21,8-36; Mt 24,36-44; Mt 24,4-31 - besonders: **Lk 21,27.34.36; Mt 24,23.24.29-31**

Entrückung (in Klartext) - **1.Thess 4,13-18** – siehe auch Röm 8,11; Kol 3,4; 1.Thess 1,10
1.Kor 15,35.42.43.50-53; 1.Kor 15,22-24

Hochzeitsmahl des Lammes: Offb 7,9-12; 19,6-9; 20,4-6

Gleichnis von den anvertrauten Pfunden (Lohnempfang) - Lk 19,11-27 – besonders Lk 19,15-17

Mahnung zur Vorbereitung auf den „Tag des Herrn“ - 1.Thess 5,1-11; Hebr 12,14; Kol 1,21-23; 1.Thess 5,23.24; Röm 8,12.13; Kol 3,1-5 - Mt 25,1-13 (Gleichnis von den zehn Jungfrauen)

Zur Frage: „Kommen die Gläubigen **vor** der Entrückung noch in die Drangsalzeit? – also in jene 7 Jahre größter Drangsal, wenn der Antichrist aufstehen wird, um die Weltherrschaft zu ergreifen, und wenn Gott als Antwort darauf im Zorngericht die Schalen des Zorns ausgießt? Siehe Offb 13/14/15 - besonders Offb 13,8-10; 2.Petr 2,5-9

Abschließende Ermahnungen:

Kol 1,21-23; Hebr 12,14; 1.Thess 5,23.24; Röm 8,12.13; Kol 3,1-5; 2.Kor 6,14-18; 7,1

*„Wir bitten euch aber, Brüder, wegen der **Ankunft unseres Herrn Jesus Christus und unserer Vereinigung mit ihm** (wörtl. unseres Sichversammelns zu ihm hin), dass ihr euch nicht schnell in eurem Sinn erschüttern, auch nicht erschrecken lasst, weder durch Geist noch durch Wort noch durch Brief, als <seien sie> von uns, als ob der **Tag des Herrn** da wäre. Dass niemand euch auf irgendeine Weise verführe! Denn <dieser Tag kommt nicht,> es sei denn, dass **zuerst der Abfall** gekommen und der **Mensch der Gesetzlosigkeit** offenbart worden ist, der **Sohn des Verderbens**; der sich widersetzt und sich überhebt über alles, was Gott heißt oder Gegenstand der Verehrung <ist>, so dass er sich in den Tempel Gottes setzt und sich ausweist, dass er Gott sei. **Erinnert ihr euch nicht, dass ich dies zu euch sagte, als ich noch bei euch war? Und jetzt wisst ihr, was zurückhält, damit er zu seiner Zeit offenbart wird.** Denn **schon** ist das **Geheimnis der Gesetzlosigkeit** wirksam; nur <offenbart es sich nicht>, **bis der, welcher jetzt zurückhält, aus dem Weg ist**; und dann wird der **Gesetzlose** offenbart werden, den der **Herr Jesus** beseitigen wird durch den Hauch seines Mundes und **vernichten durch die Erscheinung seiner Ankunft** [= die Rückkehr Jesu Christi auf die Erde zusammen mit der verherrlichten Gemeinde **nach** der „Hochzeit des Lammes“]; <ihn,> **dessen Ankunft gemäß der Wirksamkeit des Satans** erfolgt mit jeder **Machttat** und mit **Zeichen und Wundern der Lüge** und mit jedem **Betrug der Ungerechtigkeit** für die, welche verloren gehen, dafür, dass sie die Liebe der Wahrheit zu ihrer Rettung nicht angenommen haben. Und deshalb **sendet ihnen Gott eine wirksame Kraft des Irrwahns, dass sie der Lüge glauben, damit alle gerichtet werden, die der Wahrheit nicht geglaubt, sondern Wohlgefallen gefunden haben an der Ungerechtigkeit.**“ (2.Thess 2,1-12)*



Exegesa-Bibel-Lehrdienst[®]
Ex-Bi-Le

www.exegesa-bibel-lehrdienst.de

Jesus Christus:

„Und siehe, ich komme bald (o. schnell).
Glückselig, der die Worte der Weissagung dieses Buches bewahrt!
Ich bin das Alpha und das Omega,
der Erste und der Letzte,
der Anfang und das Ende.
Glückselig, die ihre Kleider waschen,
damit sie ein Anrecht am Baum des Lebens haben
und durch die Tore in die (himmlische) Stadt hineingehen!
*Und der Geist und die Braut sagen: **Komm!***
*Und wer es hört, spreche: **Komm!***
Ja, ich komme bald!
Amen; komm, Herr Jesus!
Maranatha!"
(Offb 22,7.13-14.17.20)

Als gläubige Christen warten wir nicht auf den **Antichristen** und seine **globale Weltherrschaft**, sondern wir warten auf die **verheißene Wiederkunft unseres Herrn Jesus Christus** zur **Entrückung der Gläubigen** zur „Hochzeit des Lammes“!

